

Mitmach- und Bewegungslieder

Kleine Schnecke (nach der Melodie von „Bruder Jakob“)

Kleine Schnecke, kleine Schnecke krabbelt rauf, krabbelt rauf
krabbelt wieder runter, krabbelt wieder runter
kitzelt dich am Bauch
und an den Füßen/ Armen auch

Kleiner Käfer, kleiner Käfer flieg herbei, flieg herbei
Zeig mir deine Punkte, zeig mir deine Punkte
eins, zwei, drei
eins, zwei, drei



Das Fähnchen

Wie das Fähnchen auf dem Turme
Sich kann dreh'n bei Wind und Sturme
So soll sich meine Händchen dreh'n
Das ist lustig anzusehn.



Wind, oh Wind, hilf mir beim Drehen,
lass` das Fähnchen niemals stehen,
und schon drehen sie zu Zweit,
schau wie`s Fähnchen sich da freut.

Mit den Händen kann man Winken,
mit der Rechten und der Linken,
wenn man sie zusammenpatscht,
machen beide "klatsch, klatsch, klatsch"

Und was ist mit deinen Füßen?
Ja, die möchten auch mal Grüßen,
rechts „Hallo!“ und links „Moin, Moin!“,
schau, wie beide sich da freu'n!



Streichellied

Wo ist denn Dein Kopf?

Wo ist denn Dein Kopf?

Da ist er!

Da ist er!

Komm wir woll´n ihn streicheln!

Komm wir woll´n ihn streicheln!

hin und her.

hin und her.

Wo sind Deine Arme?

Wo sind Deine Arme?

Da sind sie!

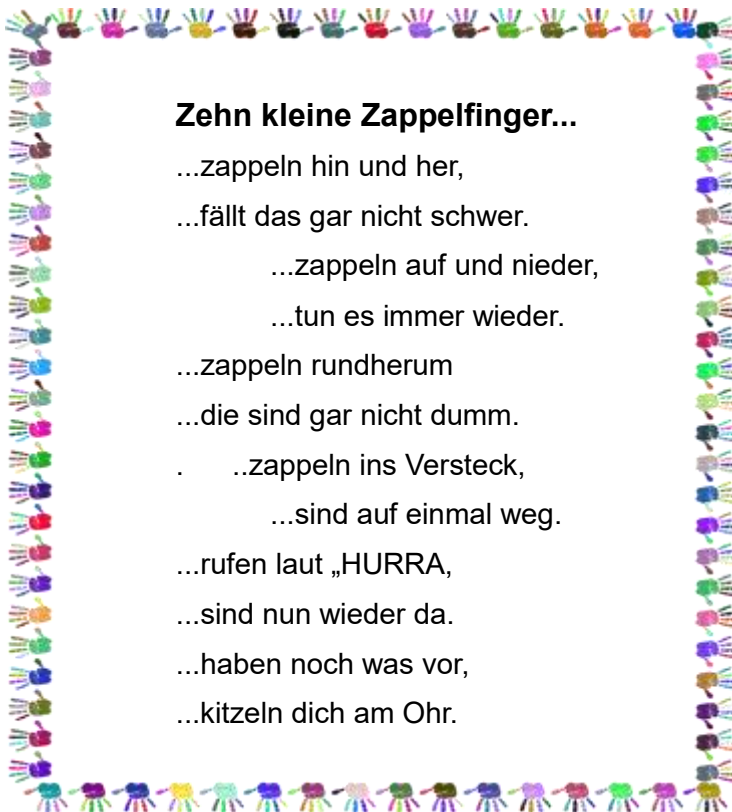
Da sind sie!

Komm wir woll´n sie streicheln!

Komm wir woll´n sie streicheln!

zu der Melodie.

zu der Melodie.



Zehn kleine Zappelfinger...

...zappeln hin und her,

...fällt das gar nicht schwer.

...zappeln auf und nieder,

...tun es immer wieder.

...zappeln rundherum

...die sind gar nicht dumm.

...zappeln ins Versteck,

...sind auf einmal weg.

...rufen laut „HURRA,

...sind nun wieder da.

...haben noch was vor,

...kitzeln dich am Ohr.

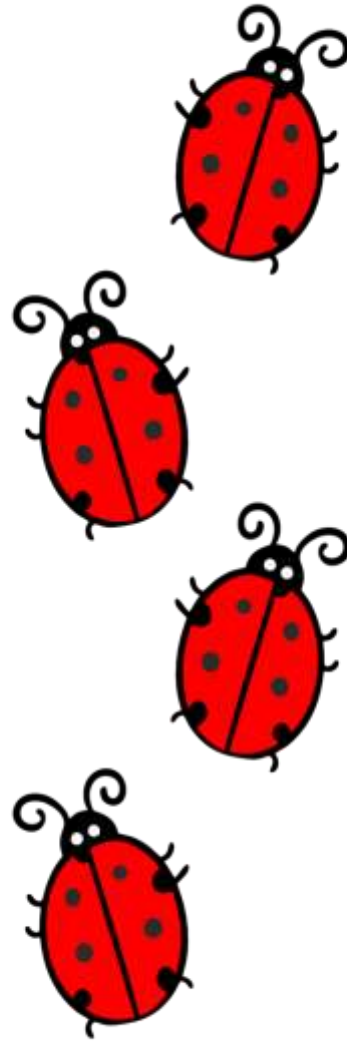
Sonnenkäferlied

1. Erst kommt der Sonnenkäferpapa,
dann kommt die Sonnenkäfermama,
und hintendrein ganz klitzeklein,
die Sonnenkäferkinderlein.
Und hintendrein ganz klitzeklein,
die Sonnenkäferkinderlein.

2. Sie haben rote Röckchen an,
mit schwarzen Punkten obendran,
sie machen ihren Sonntagsgang
auf unsrer Fensterbank entlang.
Sie machen ihren Sonntagsgang
auf unsrer Fensterbank entlang.

3. Nun woll'n sie auf die Wiese geh'n,
wo all die Bunten Blumen steh'n,
sie tanzen lustig Ringelrein,
zuerst allein und dann zu zwei'n.
Sie tanzen lustig Ringelrein,
zuerst allein und dann zu zwei'n.

5. Nun muss das Spiel zu Ende sein,
denn müde sind die Käferlein,
sie breiten ihre Flügel aus
und fliegen alle schnell nach Haus.
Sie breiten ihre Flügel aus
und fliegen alle schnell nach Haus.

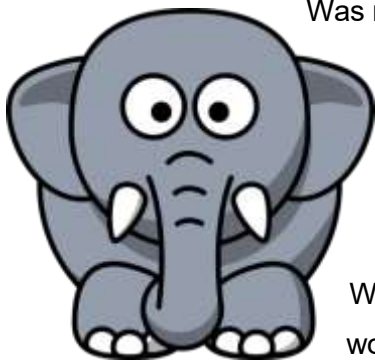


Was müssen das für Bäume sein

Was müssen das für Bäume sein,
wo die großen Elefanten spazieren gehen, ohne sich zu stoßen.
Rechts sind Bäume, links sind Bäume, in der Mitte Zwischenräume
Wo die großen Elefanten spazieren gehen, ohne sich zu stoßen.



Was müssen das für Flüsse sein,
wo die großen Elefanten baden gehen, ohne Badehose.
Rechts sind Flüsse, links sind Flüsse, in der Mitte Wassergüsse
Wo die großen Elefanten baden gehen, ohne Badehose.



Was müssen das für Brücken sein,
wo die großen Elefanten spazieren gehen ohne sich zu bücken.
Rechts sind Brücken, links sind Brücken, und dazwischen
große Lücken.
Wo die großen Elefanten spazieren gehen, ohne sich zu bücken.

Was müssen das für Berge sein,
wo die großen Elefanten klettern gehen ohne abzustürzen.
Rechts sind Berge, links sind Berge, in der Mitte tanzen Zwerge.
Wo die großen Elefanten klettern gehen, ohne abzustürzen.

Das Krokodil

Das Krokodil, ...dil, ...dil,

(die Handflächen liegen aufeinander und schlängeln sich durch den „Fluß“)

das schwimmt im Nil, Nil, Nil.

Es hält sein Maul, Maul, Maul,
denn es ist faul, faul, faul.

(die Hand hält den Mund zu)

(die Hand wird an die Wange gehalten und der Kopf schräg gelegt...wie zum schlafen)

Doch irgendwann, ...wann, ...wann
So dann und wann, wann, wann

(den Zeigefinger mahrend auf und ab bewegen)

(den anderen Zeigefinger ebenfalls mahrend auf und ab bewegen)

Dann schnappt es zu, zu zu

(die Hände klappen, wie das Maul des Krokodils aufeinander)

Und weg bist Du und Du und Du!

(mit dem Zeigefinger auf das Kind/ die Kinder tippen)





Backe backe Kuchen

Backe, backe Kuchen,
der Bäcker hat gerufen
Wer will guten Kuchen backen,
der muss haben sieben Sachen:
Eier und Schmalz,
Butter und Salz,
Milch und Mehl,
Safran macht den Kuchen gel
Schieb, schieb in den Ofen rein

Das ist gerade...

Das ist grade, das ist schief,
das ist hoch und das ist tief,
das ist dunkel, das ist hell,
das ist langsam, das ist schnell.

Das sind Haare, das ist Haut,
das ist leise, das ist laut,
das ist nah und das ist fern
und ich hab dich ja so gern'.



Die Fliege Sumsebrum

Text und Melodie: Raimund Michels

Ich bin die Fliege „Sumsebrum“ und flieg um Deine Nase rum.

Bleib steh´n, bleib steh´n und halt ganz still,

weil ich dich kitzeln will.

Tip-tip-tap, gribbel gribbel grabb,

ich freu mich, wenn du lachst (ha ha)

Tip-tip-tap, gribbel gribbel grabb,

und wenn Du´s gerne magst.



Ich bin die Fliege „Sumsebrum“ und flieg um Deinen Bauch herum.

Bleib steh´n, bleib steh´n und halt ganz still,

weil ich dich kitzeln will.

Tip-tip-tap, gribbel gribbel grabb,

ich freu mich, wenn du lachst (ha ha)

Tip-tip-tap, gribbel gribbel grabb,

und wenn Du´s gerne magst.



... (um den Hals)

... (um die Beine)

... (um die Füße)

Ich bin die Fliege „Sumsebrum“ und flieg nicht mehr um Dich herum.

Ich halte meine Flügel still,

weil ich jetzt ausruh´n will.

Nicht mehr tip, nicht mehr gribbel-grabb,

ich bin jetzt viel zu schlapp.

Nicht mehr tip, nicht mehr gribbel-grabb,

ich bin jetzt viel zu schlapp.



Der Specht

Text und Melodie: Raimund Michels

Poch-poch, poch-poch, der Specht, er schlägt ein Loch.
Poch-poch, poch-poch, ja, Tage brauch er noch.

1. Er fliegt um jeden großen Baum,
will sich ´ne Höhle bau´n.
Er fliegt um jeden großen Baum,
will sich ´ne Höhle bau´n.

Poch-poch, poch-poch, der Specht, er schlägt ein Loch.
Poch-poch, poch-poch, ja, Tage brauch er noch.

2. Er klettert hoch an jedem Stamm
und pickt die Rinde an.
Er klettert hoch an jedem Stamm
und pickt die Rinde an.

Poch-poch, poch-poch, der Specht, er schlägt ein Loch.
Poch-poch, poch-poch, ja, Tage brauch er noch.

3. Und findet er den besten Stamm,
fängt er zu hämmern an.
Und findet er den besten Stamm,
fängt er zu hämmern an.



Das Lied vom Rudern

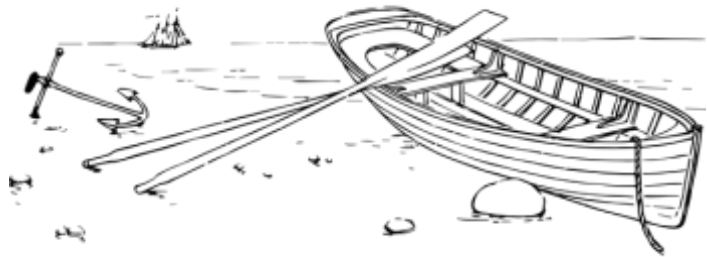
Text und Melodie: Raimund Michels

Ich möchte ´so gern verreisen,
mit meinem Ruderboot,
es ist aus Holz und Eisen,
die Ruder, die sind rot.

Vor... zurück...vor... zurück
zugleich mit jeder Hand.
Vor... zurück... vor... zurück
weit weg vom langen Strand.

Mein Boot beginnt zu schaukeln,
ich sehe kaum noch Land,
Mein Boot beginnt zu schaukeln,
weit weg liegt jetzt der Strand.

Vor... zurück...vor... zurück
zugleich mit jeder Hand.
Vor... zurück... vor... zurück
weit weg vom langen Strand.



Ich sehe bunte Fische,
mal rechts mal links vom Boot.
Ich wink ´auch andern Skippern
Auf ihrem Segelboot.

Vor... zurück...vor... zurück
zugleich mit jeder Hand.
Vor... zurück... vor... zurück
weit weg vom langen Strand.

Ich fang schon an zu schwitzen
Und fächle Wind mir zu.
„Hurra!“ da ist ´ne Insel,
jetzt hab ich endlich ruh!

Vor... zurück...vor... zurück
zugleich mit jeder Hand.
Vor... zurück... vor... zurück
weit weg vom langen Strand.



Ein Spatz lernt fliegen

Text und Melodie: Raimund Michels

Ein Spatz, ganz süß und noch sehr klein,
sitzt auf dem Baum, fühlt sich allein.

Er denkt ans Fliegen immer zu,
das lässt ihn gar nicht mehr in Ruh.

Auf und ab, auf und ab, manchmal hätt` er`s fast geschafft.
Auf und ab, auf und ab, manchmal hätt` er`s fast geschafft.

Er schaut nach links und schaut nach rechts,
ob sich was unternehmen lässt.

Er streckt die Flügel in den Wind:

„Das Fliegen lern´ ich ganz bestimmt.“

Auf und ab, auf und ab, manchmal hätt` er`s fast geschafft.
Auf und ab, auf und ab, manchmal hätt` er`s fast geschafft.

Ganz heimlich steigt er auf den Rand,
zunächst wird ihm ein bisschen bang.

„Oh Schreck, oh Schreck, wie ist das tief,
ob ich wohl bis nach unten flieg?“

Auf und ab, auf und ab, manchmal hätt` er`s fast geschafft.
Auf und ab, auf und ab, manchmal hätt` er`s fast geschafft.

„Wie schön, wie schön, jetzt flieg ich los,
ich schweb´ durchs Flügelschlagen bloß.

Ich flieg` weit übers ganze Land
und landen kann ich auch ganz sanft.“

Auf und ab, auf und ab, manchmal hätt` er`s fast geschafft.
Auf und ab, auf und ab, manchmal hätt` er`s fast geschafft.



Guten Tag, guten Tag...

Guten Tag, guten Tag, schön Ihr seid schon hier.

Guten Tag, guten Tag, bewegt Euch mal mit mir.

Die **Finger** zappeln munter

sie gehen rauf und runter

sie zappeln auf und ab,

sie zappeln auf und ab.



Guten Tag, guten Tag, schön Ihr seid schon hier.

Guten Tag, guten Tag, bewegt Euch mal mit mir.

Die **Hände** zappeln munter

sie gehen rauf und runter

sie zappeln auf und ab,

sie zappeln auf und ab.

Guten Tag, guten Tag, schön Ihr seid schon hier.

Guten Tag, guten Tag, bewegt Euch mal mit mir.

Die **Arme** zappeln munter

sie gehen rauf und runter

sie zappeln auf und ab,

sie zappeln auf und ab.

Guten Tag, guten Tag, schön Ihr seid schon hier.

Guten Tag, guten Tag, bewegt Euch mal mit mir.

Die **Füße** zappeln munter

sie gehen rauf und runter

sie zappeln auf und ab,

sie zappeln auf und ab.



(hier können später sämtliche Körperteile eingesetzt werden die „zappeln“ können und Eurem Kind Spaß machen...)
